

Universität Stuttgart

Studienplan

STAND
April 2022

Studienplan zum Masterstudiengang Fahrzeug- und Motorentechnik

Grundlage ist die gemeinsame Prüfungsordnung der Universität Stuttgart für die Masterstudiengänge des Maschinenbaus vom 24.08.2011, gültig ab 01.10.2011 sowie die dritte Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 31.07.2015

Herausgegeben von der

Studienkommission Fahrzeug- und Motorentechnik

Profil und Organisation

Studienplan zum Masterstudiengang

Fahrzeug- und Motorentechnik

Inhalt

1	Einführung.....	5
2	Aufbau des Studiums	5
3	Lehrsemester (1. und 2. Semester)	7
3.1	Spezialisierungen und Grundfach	7
3.2	Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit	9
3.3	Übersichten zu den Spezialisierungsfächern.....	10
4	Selbststudium (3. und 4. Semester)	28
4.1	Praktische Laborübungen.....	28
4.2	Studienarbeit (inkl. Seminarvorträge)	29
4.3	Industriepraktikum	29
4.4	Masterarbeit	29
4.5	Fachübergreifende Schlüsselqualifikation	29
4.6	Übersichtsplan.....	30
4.7	Festlegung von Spezialisierungsfächern, Wahl von Zusatzmodulen.....	30
5	Beurlaubung.....	30
6	Auskünfte und Informationen.....	31

1 Einführung

Der Studiengang „Fahrzeug- und Motorentechnik“ wird zum Wintersemester 2022/2023 durch den neuen Studiengang „Fahrzeugtechnik“ abgelöst. Studierende die bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Prüfungsordnung eingeschrieben waren, können ihr Studium nach der bisher geltenden Prüfungsordnung abschließen, längstens jedoch bis zum **30. September 2026** (Prüfungsordnung §31 (3)).

Die Fahrzeug- und Motorentechnik ist ein bedeutender Zweig unserer Wirtschaft. Der Transport von Gütern im Nah- und Fernverkehr und ganz besonders die Mobilität des Einzelnen sind zu unverzichtbaren Elementen unseres täglichen Lebens geworden. Die ständig steigende Zahl der Fahrzeuge auf unseren Straßen, die daraus resultierende zunehmende Belastung unserer Umwelt durch Lärm, gasförmige und feste Schadstoffe, die begrenzte Verfügbarkeit der Primärenergie sowie der Verbrauch der Rohstoffe haben die Anforderungen an die Fahrzeuge und ihre Antriebsquellen in den vergangenen Jahren stark verändert und vervielfacht.

Ingenieurinnen und Ingenieure in der Fahrzeug- und Motorentechnik sind heute aufgefordert, neue Produkte umwelt-, ressourcen- und kundenfreundlich zu gestalten. Die Produkte sind dadurch gekennzeichnet, dass sie einerseits zunehmend mechanische, elektronische und informationstechnische Komponenten zu sogenannten mechatronischen Systemen integrieren und andererseits Nutzungs- und Recyclingaspekte im Rahmen der Betrachtung von Produktlebenszyklen berücksichtigen. Hierbei werden ganzheitliche Betrachtungsweisen hinsichtlich technischer, ökonomischer und ökologischer Zusammenhänge gefordert.

Der Studiengang „Fahrzeug- und Motorentechnik“ ermöglicht ein strukturiertes, interdisziplinäres und zielorientiertes Studium. Die Ausbildung befähigt nicht nur zur Lösung konkreter industrieller Aufgaben, sondern auch zur grundsätzlichen Analyse und Lösung von Problemen. In der industriellen Entwicklung gibt es auch in der Zukunft noch zahlreiche Aufgaben auf diesem Gebiet.

Ausführliche Informationen rund um das Studium finden sich unter:

<https://www.uni-stuttgart.de/studium/>

2 Aufbau des Studiums

Gliederung im C@MPUS-Portal

Die Fakultäten des Maschinenbaus (Fakultät 4 „Energie-, Verfahrens- und Biotechnik“ und Fakultät 7 „Konstruktions-, Produktions- und Fahrzeugtechnik“) tragen diesen Studiengang. Sie werden unterstützt durch die Fakultäten Mathematik, Physik, Chemie, Elektrotechnik und Bauingenieurwesen. Für Belange, die mit Lehre und Studium zusammenhängen, wurde die Studienkommission „Fahrzeug- und Motorentechnik“ eingesetzt. Ihre Aufgabe ist es, insbesondere Empfehlungen zur Weiterentwicklung von Inhalt und Form des Studiums sowie zur Verwendung der für Studium und Lehre vorgesehenen Mittel zu erarbeiten und die Evaluation der Lehre unter Einbeziehung studentischer Veranstaltungskritik zu organisieren.

Das Studium ist für eine Regelstudienzeit von 4 Semestern konzipiert. Die maximal mögliche Studiendauer ist auf 8 Fachsemester begrenzt. Das erste Semester dient weitestgehend der Homogenisierung der unterschiedlichen Kenntnisstände. Allen Studierenden wird somit die Möglichkeit gegeben, jene Grundkenntnisse, welche ein Bachelor der Fahrzeug- und Motorentechnik schon besitzt, nachzuholen. Dies kann, sofern erforderlich, im Rahmen der beiden Grundfächer erledigt werden. Während des ersten und zweiten Semesters erfolgt außerdem die Spezialisierung in zwei Fachgebieten, die durch zwei Pflichtmodule mit Wahlmöglichkeit auf ein breiteres Fundament gestellt werden. Im dritten Semester dienen das Industriepraktikum und die Studienarbeit einer weiteren Vertiefung.

Im vierten Semester erfolgt der Abschluss mit der Masterarbeit, die üblicherweise in einer der beiden Spezialisierungen (vgl. Abb. 1) angefertigt wird. Sonstige Regelungen und Fristen enthält §24, Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung.

Aufgrund des Aufbaus des Studiums und der Veranstaltungen wird empfohlen, das Studium im Wintersemester zu beginnen. Möglich ist auch der Beginn im Sommersemester.







Makrostruktur M.Sc. Fahrzeug- und Motorentechnik (PO 2015)				Universität Stuttgart, Stand 15.04.2020 Version 11	
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Legende	
Grundfach-Modul zu Spezialisierung 1 ⁽¹⁾ 6 LP					= Vertiefungsmodulare (51 LP)
Spezialisierungsfach 1 besteht aus: mind. 1 Kernmodul mit mind. 6 LP mind. 1 Ergänzungsmodul mit mind. 6 LP $\Sigma = 18$ LP					= Schlüsselqualifikationen (3 LP)
					= Spezialisierungsmodulare (36 LP)
				Es gibt zwei Spezialisierungen mit jeweils 18 LP:  = Spezialisierungsfach 1  = Spezialisierungsfach 2	
				Vorgaben für Spezialisierungen: - mind. 1 Kernmodul (mind. 6 LP) - mind. 1 Ergänzungsmodul (mind. 6 LP)	
					= Masterarbeit (30 LP)
	Grundfach-Modul zu Spezialisierung 2 ⁽¹⁾ $\Sigma = 6$ LP			⁽¹⁾ Falls schon im Bachelor gehört: Auswahl aus dem restlichen Grundfachkatalog.	
	Spezialisierungsfach 2 besteht aus: mind. 1 Kernmodul mit mind. 6 LP mind. 1 Ergänzungsmodul mit mind. 6 LP $\Sigma = 18$ LP	Studienarbeit ⁽²⁾ (inkl. Seminarvortrag) 12 LP		⁽²⁾ Die Studienarbeit ist im Regelfall in einer Spezialisierung, die Masterarbeit in der anderen anzufertigen.	
		Praktische Laborübungen ⁽³⁾ 3 LP		⁽³⁾ siehe auch Studienplan	
Pflichtfach-Modul mit Wahlmöglichkeit 6 LP	Pflichtfach-Modul mit Wahlmöglichkeit 6 LP	Industriepraktikum (12 Wochen) 12 LP			
	Schlüsselqualifikation (fachübergreifend) (Kompetenzber. 1 bis 5) 3 LP				
Summe: 30 LP	Summe: 33 LP	Summe: 27 LP	Masterarbeit 30 LP		
			Summe: 30 LP		
Gesamtzahl der Leistungspunkte = 120 (Die Zahlen bedeuten "Leistungspunkte eines Moduls pro Semester")					

Abb. 1: Makrostruktur des Masterstudienganges Fahrzeug- und Motorentechnik

3 Lehrsemester (1. und 2. Semester)

3.1 Spezialisierungen und Grundfächer

Es sind zwei Spezialisierungen zu wählen, wobei mindestens eine Spezialisierung aus dem Katalog 1 „Spezialisierungen FMT“ auszuwählen ist. Zu jeder gewählten Spezialisierung ist ein beliebiges sog. Grundfach („Tabelle 3: Modul-Container „Grundfächer“) zu wählen; nicht jedoch ein solches, das schon im Bachelorstudium erfolgreich geprüft oder anerkannt wurde. Für jede Spezialisierung kann nur ein Grundfach gewählt werden. Näheres zu den einzelnen Spezialisierungen steht in „Übersichten zu den Spezialisierungsfächern“ (Seite 10).

Nr.	Katalog Spezialisierungen 1 (FMT)	Institut	Verantwortlicher
1	Kraftfahrzeugtechnik	IFS	Prof. Wagner
2	Kraftfahrzeug-Mechatronik	IFS	Prof. Reuss
3	Fahrzeugantriebe	IFS	Prof. Bargende
4	Automatisiertes und Vernetztes Fahren	IFS	Prof. Reuss, Weyrich

Tabelle 1: Katalog „Spezialisierungen FMT“

Nr.	Katalog Spezialisierungen 2 (Import)	Institut	Verantwortlicher
5	Agrartechnik	Uni Hohenheim	Prof. Böttinger
6	Elektrotraktion	IEW	Prof. Parspour
7	Fabrikbetrieb	IFF	Prof. Bauernhansl
8	Karosseriebau	IFU	Prof. Liewald
9	Konstruktionstechnik	IKTD, IMA	Prof. Bertsche, Kreimeyer, Maier
10	Methoden der Modellierung und Simulation	IHR	Prof. Resch
11	Regelungstechnik	IST	Prof. Allgöwer
12	Schienefahrzeugtechnik	IMA, SFT	Dr. König
13	Steuerungstechnik	ISW	Prof. Verl/Riedel
14	Straßenverkehr	ISV	Prof. Ressel
15	Strömung und Verbrennung	IHS, ITV	Prof. Riedelbauch, Kronenburg
16	Technische Dynamik	ITM	Prof. Eberhard, Fehr, Hanss

Tabelle 2: Katalog „Spezialisierungen Import“

Nr.	Grundfach-Module (2 x 6 LP wählen)	Dozent; Institut	Zuordnung zu Spezialisierung
1	Ackerschlepper und Ölhydraulik	Böttinger; Uni Hohenheim	Agrartechnik
2	Elektrische Maschinen I	Parspour; IEW	Elektrotraktion
3	Das System Bahn: Akteure, Prozesse, Regelwerke	Salander; IMA, SFT	Schienenfahrzeugtechnik
4	Fabrikbetriebslehre	Bauernhansl; IFF	Fabrikbetrieb
5	Grundlagen der Fahrzeugaerodynamik	Wagner; IFS	Kraftfahrzeugtechnik
6	Grundlagen der Fahrzeugakustik	Wagner; IFS	Kraftfahrzeugtechnik
7	Grundlagen der Fahrzeugantriebe	Bargende; IFS	Fahrzeugantriebe
8	Grundlagen der Kraftfahrzeuge	Wagner; IFS	Kraftfahrzeugtechnik
9	Grundlagen der Umformtechnik	Liewald; IFU	Karosseriebau
10	Grundlagen Schienenfahrzeugtechnik und -betrieb	König; IMA, SFT	Schienenfahrzeugtechnik
11	Grundlagen Technischer Verbrennungsvorgänge I + II	Kronenburg; ITV	Strömung und Verbrennung
12	Konzepte der Regelungstechnik	Allgöwer/Müller; IST	Regelungstechnik
13	Kraftfahrzeugmechatronik I+II	Reuss; IFS	Kraftfahrzeugmechatronik
14	Maschinendynamik	Eberhard; ITM	Technische Dynamik
15	Methodische Produktentwicklung	Kreimeyer; IKTD	Konstruktionstechnik
16	Modellierung, Simulation und Optimierungsverfahren	Resch; IHR	Methoden der Modellierung und Simulation
17	Motorische Verbrennung und Abgase	Schmidt; IFS	Fahrzeugantriebe
18	Regelungs- und Steuerungstechnik	Allgöwer/Ebenbauer; Sawodny; Verl	Steuerungstechnik
19	Schienenfahrzeugdynamik	König; IMA, SFT	Schienenfahrzeugtechnik
20	Technische Strömungslehre	Riedelbauch; IHS	Strömung und Verbrennung
21	Verkehrsplanung und Verkehrstechnik	Friedrich, Ressel; ISV	Straßenverkehr
22	Verkehrstechnik und Verkehrsleittechnik	Friedrich, Ressel; ISV	Straßenverkehr
23	Werkzeuge der Blechumformung	Baur; IFU	Karosseriebau

Tabelle 3: Modul-Container „Grundfächer“

3.2 Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit

Aus den Pflichtmodulen mit Wahlmöglichkeit (Tabelle 4: Katalog „Pflichtmodule mit Wahlmöglichkeit“) müssen zwei Module ausgewählt werden.

Nr.	Pflichtmodule mit Wahlmöglichkeit (2 x 6 LP wählen)	Dozent; Institut
1	Aufbau- und Verbindungstechnik – Sensor- und Systemaufbau	Zimmermann/Vieten; IFM
2	Betriebsfestigkeit in der Fahrzeugtechnik	Weihe; IMWF
3	Biologische und chemische Verfahren für die industrielle Nutzung von Biomasse	Tovar/Schließmann; IGVP
4	Brennstoffzellentechnik	A. Friedrich; DLR
5	Design und Fertigung mikro- und nanoelektronischer Systeme	Burghartz; IMS
6	Elektrische Antriebe	Roth-Stielow; ILEA
7	Energie und Umwelttechnik	Scheffknecht; IFT
8	Festigkeitslehre I	Weihe; IMWF
9	Grenzflächenverfahrenstechnik und Nanotechnologie	Hirth; IGB
10	Grundlagen der Keramik und Verbundwerkstoffe	Kern; IFKB
11	Grundlagen der Thermischen Strömungsmaschinen	Vogt; ITSM
12	Grundlagen der Wärmeübertragung	Heidemann; IGTE
13	Kunststofftechnik – Grundlagen und Einführung	Bonten; IKT
14	Leichtbau	Weihe/Seidenfuß; IMWF
15	Logistik im automobilen Produktentstehungsprozess	Schulz; IFT
16	Mechanik nichtlineare Kontinua	Eugster; INM
17	Methoden der finiten Elemente in Statik und Dynamik	A. Schmidt; INM
18	Methoden der Werkstoffsimulation	Schmauder; IMWF
19	Methoden der zerstörungsfreien Prüfung	Kreutzbruck; IKT
20	Werkstofftechnik und -simulation	Schmauder; IMWF

Tabelle 4: Katalog „Pflichtmodule mit Wahlmöglichkeit“

3.3 Übersichten zu den Spezialisierungsfächern

Insgesamt werden 16 verschiedene Spezialisierungsfächer angeboten.

Hiervon sind zwei zu belegen, wobei mindestens eines aus

[Tabelle 1: Katalog „Spezialisierungen FMT“](#) (Spezialisierungsfächer 1-4) stammen muss. Das Spezialisierungsfach besteht aus Kern- und Ergänzungsmodulen mit einem Umfang von insgesamt 18 LP. Zu jedem Spezialisierungsfach gibt es ein empfohlenes Grundfach (6 LP). Wurde dieses in einem vorausgegangenen Studiengang bereits geprüft oder anerkannt, so kann es nicht belegt werden. Es muss ein alternatives Modul aus dem [Tabelle 3: Modul-Container „Grundfächer“](#) gewählt werden. Sind die Inhalte des empfohlenen Grundfachs bereits bekannt, kann ein alternatives Grundfach gewählt werden.

Wichtig: Anmeldungen für Prüfungen, die weder als Kern- noch als Ergänzungsmodul, sondern als zusätzliche Prüfungsleistungen gewertet werden sollen, müssen vor dem Ablegen der Prüfung zusätzlich beim Prüfungsamt als solche benannt werden.

Module „Spezielle/ Kapitel/Themen ...“: Im Studiengang M.Sc. Fahrzeug- und Motorentechnik werden im Rahmen der Spezialisierungsfächer die Ergänzungsmodule „Spezielle Themen der Fahrzeugtechnik“, „Spezielle Kapitel der Fahrzeugantriebe“, „Spezielle Kapitel der KFZ-Mechatronik“ und „Spezielle Kapitel des Automatisierten und Vernetzten Fahrens“ angeboten.

Um größtmögliche Wahlfreiheit bei der Auswahl der Fächerkombination zu erhalten, gleichzeitig aber auch einen reibungsfreien Ablauf der Modulprüfung zu gewährleisten, ist neben der Anmeldung dieser Modulprüfung im Prüfungsamt eine zusätzliche Anmeldung mit Bekanntgabe der individuellen Fächerkombination am IFS erforderlich. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf folgender Seite:

<https://www.ifs.uni-stuttgart.de/lehre/pruefungen/>

Über die Inhalte, Prüfungsmodalitäten, etc. der einzelnen Module gibt das jeweils aktuelle Modulhandbuch Auskunft.

Spezialisierungsfach 1: Kraftfahrzeugtechnik

Verantwortlicher Professor: A. Wagner
 Institut für Fahrzeugtechnik Stuttgart
 Pfaffenwaldring 12, 70569 Stuttgart
 Tel.: 0711-685 65600
 Mail: andreas.wagner@ifs.uni-stuttgart.de
<http://www.ifs.uni-stuttgart.de>

Modulbezeichnung	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen	
Kernmodule				
Grundlagen der Kraftfahrzeugdynamik	A. Wagner (IFS)	6	muss belegt werden	
Lehrveranstaltungen		Vorlesungsinhalte siehe IFS-Homepage		
Fahrigenschaften des Kraftfahrzeugs I			WS	2
Fahrigenschaften des Kraftfahrzeugs II			SS	2
Ergänzungsmodule				
zu wählen sind 2 Module				
Grundlagen der Fahrzeugaerodynamik	A. Wagner (IFS)	6		
Lehrveranstaltungen		Vorlesungsinhalte siehe IFS-Homepage		
Vehicle-Aerodynamics I			WS	2
Kraftfahrzeug-Aerodynamik II			SS	1
Windkanal-Versuchs- und Messtechnik			SS	1
Grundlagen der Fahrzeugakustik	A. Wagner (IFS)	6		
Lehrveranstaltungen		Vorlesungsinhalte siehe IFS-Homepage		
Fahrzeugakustik I			WS	2
Fahrzeugakustik II			SS	2
Spezielle Themen der Fahrzeugtechnik	A. Wagner (IFS)	6	es sind 4 SWS zu wählen	
Lehrveranstaltungen		Vorlesungsinhalte siehe IFS-Homepage		
Elektrochemische Energiespeicherung in Batterien			WS	2
Fahrzeugdynamik (ITM)			WS	2
Fahrzeugkonzepte			SS	2
Hybridantriebe			SS	2
Industrielle Nutzfahrzeugentwicklung			WS	2
Karosserietechnik			WS	2
Kraftfahrzeug-Recycling			WS	1
Nutzfahrzeug-Aerodynamik			SS	1

Empfohlene Grundfächer	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Grundlagen der Kraftfahrzeuge	A. Wagner (IFS)	6	Vorlesungsbesuch wird empfohlen, falls Inhalt nicht bekannt
Grundlagen der Fahrzeugaerodynamik	A. Wagner (IFS)	6	Alternativ wählbar, falls Grundlagen der Kraftfahrzeuge schon bekannt
Grundlagen der Fahrzeugakustik	A. Wagner (IFS)	6	Alternativ wählbar, falls Grundlagen der Kraftfahrzeuge schon bekannt

Spezialisierungsfach 2: Kraftfahrzeugmechatronik

Verantwortlicher Professor: H.-C. Reuss
 Institut für Fahrzeugtechnik Stuttgart
 Pfaffenwaldring 12, 70569 Stuttgart
 Tel.: 0711-685 68500
 Mail: hans-christian.reuss@ifs.uni-stuttgart.de
<http://www.ifs.uni-stuttgart.de>

Modulbezeichnung	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Kernmodule			beide Module sind verpflichtend
Embedded Controller und Datennetze in Fahrzeugen	H.-C.- Reuss (IFS)	6	muss belegt werden
Lehrveranstaltungen		Vorlesungsinhalte siehe IFS-Homepage	Turnus SWS
Embedded Controller Vorlesung			SS 1,5
Datennetze in Fahrzeugen Vorlesung			WS 1,5
Embedded Controller und Datennetze in Fahrzeugen Übungen			WS/SS 1
Spezielle Kapitel der KFZ-Mechatronik	H.-C. Reuss (IFS)	6	muss belegt werden es sind 4 SWS zu wählen
Lehrveranstaltungen		Vorlesungsinhalte siehe IFS-Homepage	Turnus SWS
Agile Entwicklung automobiler Systeme		Kneisel (Kugler Maag)	WS 2
Baukastenmanagement in der modernen Fahrzeugentwicklung		Müller (EMM Solutions)	WS 2
Einführung in die KFZ-Systemtechnik		Hettich (EAS Consulting)	WS 2
Elektrochemische Energiespeicherung in Batterien		Friedrich (IGTE)	WS 2
Fahrzeugdiagnose		Raith (RACO)	SS 2
Hybridantriebe		Christ (Bosch GmbH)	SS 2
Motorsteuergeräte		Pauer (Bosch GmbH)	SS 2
Qualität automobiler Elektroniksysteme		Renner (RDC Consulting)	SS 2
Ergänzungsmodule			zu wählen ist ein Modul
Echtzeitdatenverarbeitung	C. Tarin Sauer (ISYS)	6	
Elektrische Signalverarbeitung	C. Tarin Sauer (ISYS)	6	
Elektronikmotor	N. Parspour (IEW)	6	
Simulationstechnik	O. Sawodny (ISYS)	6	
Technologien und Methoden der Softwaretechnik II	M. Weyrich (IAS)	6	

Empfohlene Grundfächer	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Kraftfahrzeugmechatronik I+II	Reuss (IFS)	6	Vorlesungsbesuch wird empfohlen, falls Inhalt nicht bekannt

Spezialisierungsfach 3: Fahrzeugantriebe

Verantwortlicher Professor: M. Bargende
 Institut für Fahrzeugtechnik Stuttgart
 Pfaffenwaldring 12, 70569 Stuttgart
 Tel.: 0711-685 65644
 Mail: michael.bargende@ifs.uni-stuttgart.de
<http://www.ifs.uni-stuttgart.de>

Modulbezeichnung	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Kernmodule			
Simulations- und Versuchstechnik für Fahrzeugantriebe	M. Bargende (IFS)	6	muss belegt werden
Lehrveranstaltungen	Vorlesungsinhalte siehe IFS-Homepage		Turnus SWS
Berechnung und Analyse innermotorischer Vorgänge			SS 2
Versuchs- und Messtechnik an Motoren			SS 2

Ergänzungsmodule			
Spezielle Kapitel der Fahrzeugantriebe	M. Bargende (IFS)	12	es sind 8 SWS zu wählen
Lehrveranstaltungen	Vorlesungsinhalte siehe IFS-Homepage		Turnus SWS
Abgase von Verbrennungsmotoren	Fusshoeller (FKFS)		SS 1
Dynamik der Kolbenmaschinen	Bauer (vormals Daimler AG)		WS 2
Elektrochemische Energiespeicherung in Batterien	Friedrich (IGTE)		WS 2
Handgehaltene Hochleistungsmotoren	Zahn (vormals STIHL AG)		WS 1
Hybridantriebe	Christ (Bosch GmbH)		SS 2
Interkulturelles Projektmanagement und Engineering	Weber (Schaeffler AG)		SS 2
Kraftstoffe für die Mobilität der Zukunft	Schmidt (IFS)		SS 2
Motorische Verbrennung und Abgase ⁽⁴⁾	Schmidt (IFS)		WS 4
Motorsteuergeräte	Pauer (Bosch GmbH)		SS 2
Numerische Simulation von Verbrennungsmotoren V+Ü	Schmidt/Grill (IFS/FKFS)		SS 3
Sport- und Rennmotorentechnik [Vorlesung kann im SS 2022 leider nicht angeboten werden]	Wichelhaus (VW Motorsport)		SS 1
Systemansätze Otto- und Dieselantriebe - Schwerpunkt Einspritztechnik	Herynek (Bosch GmbH)		WS 2
Turbochargers	Vogt (IGTE)		WS 2
Zero Emission Powertrain Technologies	Lüddecke (KAUTEX TEXTRON)		SS 1

⁽⁴⁾ nur wählbar, wenn Modul nicht als Grundfach gewählt wurde

Empfohlene Grundfächer	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Grundlagen der Fahrzeugantriebe	M. Bargende (IFS)	6	Belegung dringend empfohlen, wenn Stoffumfang nicht bekannt
Motorische Verbrennung und Abgase	D. Schmidt (IFS)	6	Alternativ wählbar, falls „Grundlagen der Fahrzeugantriebe“ bereits belegt

Spezialisierungsfach 4:

Verantwortliche Professoren:

Automatisiertes und Vernetztes Fahren

H.-C. Reuss

Institut für Fahrzeugtechnik Stuttgart

Pfaffenwaldring 12, 70569 Stuttgart

Tel.: 0711-685 68500

Mail: hans-christian.reuss@ifs.uni-stuttgart.de

<http://www.ifs.uni-stuttgart.de>

M. Weyrich

Institut für Automatisierungstechnik und Softwaresysteme

Pfaffenwaldring 47, 70569 Stuttgart

Tel.: 0711-685 67301

Mail: ias@ias.uni-stuttgart.de

<http://www.ias.uni-stuttgart.de>

Modulbezeichnung	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen	
Kernmodule				
Automatisiertes und Vernetztes Fahren (AVF)	H.-C. Reuss (IFS) Dozent: D. Keilhoff (IFS)	6	muss belegt werden	
Lehrveranstaltungen		Vorlesungsinhalte siehe IFS-Homepage		Turnus
Automatisiertes und Vernetztes Fahren I			WS	2
Automatisiertes und Vernetztes Fahren II			SS	2
Ergänzungsmodule				
Schwerpunkt Fahrzeug- und Verkehrstechnik *				
Spezielle Kapitel des Automatisierten und Vernetzten Fahrens	H.-C. Reuss (IFS) Dozent: D. Keilhoff (IFS)	6	es sind 4 SWS zu wählen	
Lehrveranstaltungen		Vorlesungsinhalte siehe IFS-Homepage		SWS
Agile Entwicklung automobiler Systeme		Kneisel (Kugler Maag)	WS	2
Baukastenmanagement in der modernen Fahrzeugentwicklung		Müller (EMM Solutions)	WS	2
Datenschutzrecht in der Industriegesellschaft		Votteler (RA)	SS	2
Einführung in die KFZ-Systemtechnik		Hettich (EAST Consulting)	WS	2
Elektrochemische Energiespeicherung in Batterien		Friedrich (IGTE)	WS	2
Fahrzeugdiagnose		Raith (RACO)	SS	2
Hybridantriebe		Christ (Bosch GmbH)	SS	2
Qualität automobiler Elektroniksysteme		Renner (RDC Consulting)	SS	2
Verkehrsflussmodelle		Friedrich (ISV)	SS	2
Ackerschlepper und Ölhydraulik	Böttinger	6		
Elektrische Maschinen I	Parspour	6		
Embedded Controller und Datennetze in Fahrzeugen	Reuss (IFS)	6		
Grundlagen der Fahrzeugaerodynamik	Wagner (IFS)	6		
Grundlagen der Fahrzeugantriebe	Bargende (IFS)	6		
Grundlagen Schienenfahrzeugtechnik und -betrieb	König	6		
Modellierung und Identifikation dynamischer Systeme	Sawodny	6		
Networked Control Systems	Allgöwer	6	Auf Englisch; Empfohlene Voraussetzung: Konzepte der Regelungstechnik (Allgöwer)	
Optische Informationsverarbeitung	Osten	6		
Verkehrstechnik und Verkehrsleittechnik	M. Friedrich	6		

Ergänzungsmodule	Schwerpunkt Informatik / Informationstechnologie *	LP	Bemerkungen
Aufbau- und Verbindungstechnik - Sensor- und Systemaufbau	Zimmermann	6	
Automatisierungstechnik II	Weyrich	6	
Communication Networks Architecture and Design	Kirstädter	6	Auf Englisch: Empfohlene Voraussetzung: Kommunikationsnetze I (Kirstädter)
Detection and Pattern Recognition	Yang	6	Auf Englisch: Empfohlene Voraussetzung: Advanced mathematics for signal and information processing (Yang)
Echtzeitdatenverarbeitung	Tarin-Sauer	6	
Semiconductor Engineering IV Intelligent Sensors and Actors	Schulze	6	Auf Englisch
Machine Learning	Toussaint	6	Auf Englisch
Mensch-Computer-Interaktion	Schmidt	6	
System- und Websicherheit	Küsters	6	Auf Englisch
Technologien und Methoden der Softwaresysteme II	Weyrich	6	

* Empfehlung: Beide Ergänzungsfächer aus einem Schwerpunkt zu wählen

Empfohlenes Grundfach	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Kraftfahrzeugmechatronik I+II	Reuss (IFS)	6	Vorlesungsbesuch wird empfohlen, falls Inhalt nicht bekannt

Spezialisierungsfach 5: Agrartechnik

Verantwortlicher Professor: S. Böttinger
 Institut für Agrartechnik, Universität Hohenheim
 Garbenstr. 9, 70569 Stuttgart
 Tel.: 0711-459 23200
 Mail: boettinger@uni-hohenheim.de
<https://www.uni-hohenheim.de>

Modulbezeichnung	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Kernmodule			
Landmaschinen I+II	Böttinger (Uni Hohenheim)	6	verpflichtend
Ergänzungsmodule			
Bioverfahrenstechnik	Takors (IBVT)	6	
Getriebelehre, Grundlagen der Kinematik	Rzepka (IMA)	6	
Grundlagen der Fahrzeugantriebe	Bargende (IFS)	6	
Grundlagen der Mechanischen Verfahrenstechnik	Siepenbusch (IMVT)	6	
Konstruktion der Fahrzeuggetriebe	Bertsche (IMA)	6	
Methodische Produktentwicklung	Kreimeyer (IKTD)	6	
Technisches Design	Maier (IKTD)	6	

Empfohlenes Grundfach	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Ackerschlepper und Ölhydraulik	Böttinger (Uni Hohenheim)	6	Vorlesungsbesuch wird empfohlen, falls Inhalt nicht bekannt

Anmerkung:

- Da kein Modul „Praktikum Agrartechnik“ mit 3 LP angeboten wird, muss das Modul „Praktische Laborübungen“ (Seite 28) mit je 4 SF-Versuchen (am IFS) und 4 weiteren SF-Versuchen (Hohenheim) belegt werden.

Spezialisierungsfach 6: Elektrotraktion

Verantwortliche Professorin: N. Parspour
 Institut für Elektrische Energiewandlung
 Pfaffenwaldring 47, 70569 Stuttgart
 Tel.: 0711-685 67819
 Mail: info@iew.uni-stuttgart.de
<http://www.iew.uni-stuttgart.de>

Modulbezeichnung	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Kernmodule			Zu wählen ist mindestens ein Kernmodul
Elektrische Maschinen II	Parspour (IEW)	6	
Leistungselektronik I	Roth-Stielow (ILEA)	6	
Ergänzungsmodule			
Elektromagnetische Verträglichkeit	Tenbohlen (IEH)	6	
Elektromagnetische Verträglichkeit in der Automobiltechnik	Tenbohlen (IEH)	3	
Mobile Energiespeicher	Birke (IPV)	3	
Power Electronics II / Leistungselektronik II	Roth-Stielow (ILEA)	6	
Speichertechnik für elektrische Energie I	Birke (IPV)	6	
Speichertechnik für elektrische Energie II	Birke (IPV)	6	

Empfohlenes Grundfach	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Elektrische Maschinen I	Parspour (IEW)	6	Vorlesungsbesuch wird empfohlen, falls Inhalt nicht bekannt

Anmerkung:

- Da kein Modul „Praktikum Elektrotraktion“ mit 3 LP angeboten wird, muss das Modul „Praktische Laborübungen“ mit je 4 SF-Versuchen (am IFS) und 4 weiteren SF-Versuchen (IEW) belegt werden.

Spezialisierungsfach 7: Fabrikbetrieb

Verantwortlicher Professor: T. Bauernhansl
 Institut für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb
 Nobelstr. 12, 70569 Stuttgart
 Tel.: 0711-685 61874
 Mail: afs@iff.uni-stuttgart.de
<http://www.iff.uni-stuttgart.de>

Modulbezeichnung	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Kernmodule			
Wissens- und Informationsmanagement in der Produktion	Bauernhansl	6	verpflichtend *
Ergänzungsmodule			
Auftragsmanagement	Wiendahl	6	
Auftragsmanagement I	Wiendahl	3	
Digitale Transformation in der Industrie I	Albrecht Winter	3	
Digitale Transformation in der Industrie I/II	Albrecht Winter	6	
Energetische Optimierung der Produktion	Sauer	3	
Fabrikplanung I	Lickefett	3	
Fabrikplanung	Lickefett	6	
Führung und Management in High-Tech-Unternehmen	Bauernhansl	3	
Grundlagen einer biointelligenten Produktion	Bauernhansl	3	
Kognitive Produktionssysteme	Huber	6	
Lacktechnik – Lacke und Pigmente	Hilt	6	
Qualitätsmanagement	Schloske	3	
Oberflächen- und Beschichtungstechnik I	Klein	3	
Oberflächentechnik: Galvanotechnik und PVD/CVD	Metzner	6	
Strategien in Entwicklung und Produktion	Bauernhansl, Weber	6	
Softwareentwicklung und Absicherung automat. Fahrfunktionen	Feilhauer	3	
Sustainability in High Tech Unternehmen	Kurt Schmalz	3	

Empfohlenes Grundfach	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Fabrikbetriebslehre	Bauernhansl	6	Vorlesungsbesuch wird empfohlen, falls Inhalt nicht bekannt

Anmerkungen:

- * Wurde „Wissens- und Informationsmanagement in der Produktion“ bereits im Bachelor abgeprüft, können stattdessen alle Module aus dem Modulcontainer Ergänzungsfächer mit 6 LP gewählt werden (Umbuchung beim Prüfungsamt erforderlich).
- Da in FMT kein Modul „Praktikum Fabrikbetrieb“ mit 3 LP angeboten wird, muss das Modul „Praktische Laborübungen“ (Seite 28) mit je 4 SF-Versuchen (am IFS) und 4 weiteren SF-Versuchen (IFF) belegt werden.

Spezialisierungsfach 8: Karosseriebau

Verantwortlicher Professor: M. Liewald
 Institut für Umformtechnik
 Holzgartenstr. 17, 70174 Stuttgart
 Tel.: 0711-685 83840
 Mail: mathias.liewald@ifu.uni-stuttgart.de
<http://www.ifu.uni-stuttgart.de>

Modulbezeichnung	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Kernmodule			
Karosseriebau	Liewald, Baur (IFU)	6	muss belegt werden
Lehrveranstaltungen			Turnus SWS
Karosseriebau I Vorlesung			WS 2
Karosseriebau II Vorlesung			SS 2

Modulbezeichnung	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Ergänzungsmodule			
Spezielle Kapitel des Karosseriebaus	Liewald, Baur (IFU)	12	es sind 8 SWS zu wählen
Lehrveranstaltungen			Turnus SWS
Prozesssimulation in der Umformtechnik			WS/SS 4
CAx in der Umformtechnik			WS/SS 4
Verfahren und Werkzeuge der Massivumformung			WS/SS 4
Maschinen und Anlagen der Umformtechnik – Blechumformung			WS 2
Maschinen und Anlagen der Umformtechnik – Massivumformung			SS 2
Materialcharakterisierung und –modellierung in der Umformtechnik (inaktiv)			WS 2
Werkzeuge der Blechumformung I			WS 2
Werkzeuge der Blechumformung II			SS 2
Praktische Übungen in der Umformtechnik			SS 2

Empfohlene Grundfächer	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Grundlagen der Umformtechnik	Liewald (IFU)	6	Vorlesungsbesuch wird empfohlen, falls Inhalt nicht bekannt
Werkzeuge der Blechumformung	Baur (IFU)	6	Nur wählbar, wenn Grundlagen der Umformtechnik geprüft oder anerkannt ist

Anmerkung:

- Da kein Modul „Praktikum Umformtechnik“ mit 3 LP angeboten wird, muss das Modul „Praktische Laborübungen“ (Seite 28) mit je 4 SF-Versuchen (am IFS) und 4 weiteren SF-Versuchen (IFU) belegt werden.

Spezialisierungsfach 9: Konstruktionstechnik

Verantwortlicher Professor: T. Maier, M. Kreimeyer
 Institut für Konstruktionstechnik und
 Technisches Design
 Pfaffenwaldring 9, 70569 Stuttgart
 Tel.: 0711-685 66055
 Mail: postmaster@iktd.uni-stuttgart.de
<http://www.iktd.uni-stuttgart.de>

B. Bertsche
 Institut für Maschinenelemente
 Pfaffenwaldring 9, 70569 Stuttgart
 Tel.: 0711-685 66170
 Mail: sekretariat@ima.uni-stuttgart.de
<http://www.ima.uni-stuttgart.de>

Modulbezeichnung	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Kernmodule			Zu wählen ist mindestens ein Kernmodul
Dichtungstechnik	Haas / Bauer (IMA)	6	
Fahrzeug-Design	Maier (IKTD)	6	
Konstruktion der Fahrzeuggetriebe	Bertsche (IMA)	6	
Zuverlässigkeitstechnik	Bertsche (IMA)	6	
Ergänzungsmodule			
Anwendung der Methode der Finiten Elemente im MaBau	Bachmann (IKTD)	3	
DOE – Effiziente, statistische Versuchsplanung	Bertsche (IMA)	3	
Dynamiksimulation in der Produktentwicklung	Alxneit (IKTD)	3	
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten der Produktentwicklung	Roth (IKTD)	3	
Getriebelehre, Grundlagen der Kinematik	Rzepka (IMA)	6	
Grundlagen der Wälzlagertechnik	Grunau (IMA)	3	
Industriegetriebe	Bachmann (IKTD)	3	
Informationstechnik und Wissensverarbeitung in der Produktentwicklung	Roth, Katzenbach (IKTD)	6	
Interface-Design	Maier (IKTD)	6	
Interior Design Engineering	Remlinger (IKTD)	6	
Planetengeriebe	Gumpoltsberger (IMA)	3	
Technisches Design	Maier (IKTD)	6	
Schnelle und genau Multi-Domain Physics Simulation	Haas (HLRS)	3	
Simulation im technischen Entwicklungsprozess	Longhitano (IKTD)	3	
Value Management	Traub	3	
Praktikum Konstruktionstechnik		3	verpflichtend *

* Das Ergänzungsfach "Praktikum Konstruktionstechnik" mit 3 LP muss innerhalb des Spezialisierungsfachs belegt werden.

Empfohlenes Grundfach	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Methodische Produktentwicklung	Kreimeyer (IKTD)	6	

Spezialisierungsfach 10: Methoden der Modellierung und Simulation

Verantwortlicher Professor: M. Resch
 Institut für Höchstleistungsrechnen
 Nobelstr. 19, 70569 Stuttgart
 Tel.: 0711-685 87269
 Mail: resch@hirs.de
<http://www.ihr.uni-stuttgart.de>

Modulbezeichnung	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Kernmodule			
Simulation mit Höchstleistungsrechnern	Resch (IHR)	6	verpflichtend
Ergänzungsmodule			
Computerunterstützte Simulationsmethoden (MCAE) im modernen Entwicklungsprozess	Schneider (IHR)	3	
Numerik für Höchstleistungsrechner	Küster (IHR)	3	
Parallele Simulationstechnik	Geiger, Küster (IHR)	6	
Parallelrechner – Architektur und Anwendung	Geiger (IHR)	3	
Simulation im Technischen Entwicklungsprozess	Longhitano (IHR)	3	
Softwareentwurf für technische Systeme	Wesner, Schubert (IHR)	6	
Schnelle und genaue Multi-Domain Physics Simulation	Haas (PD)	3	
Virtuelle und erweiterte Realität in der technisch-wissenschaftlichen Visualisierung	Wössner (IHR)	3	
Praktikum Methoden der Modellierung und Simulation	Resch (IHR)	3	verpflichtend *

* Das Ergänzungsfach "Praktikum Methoden der Modellierung und Simulation" mit 3 LP muss innerhalb des Spezialisierungsfaches belegt werden.

Empfohlenes Grundfach	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Modellierung, Simulation und Optimierungsverfahren	Resch (IHR)	6	Vorlesungsbesuch wird empfohlen, falls Inhalt nicht bekannt

Spezialisierungsfach 11: Regelungstechnik

Verantwortlicher Professor: F. Allgöwer, C. Ebenbauer
 Institut für Systemtheorie und Regelungstechnik
 Pfaffenwaldring 9, 70569 Stuttgart
 Tel.: 0711-685 67734
 Mail: frank.allgower@ist.uni-stuttgart.de
<http://www.ist.uni-stuttgart.de>

Modulbezeichnung	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Kernmodule			Zu wählen ist mindestens ein Kernmodul
Nonlinear Control	Allgöwer (IST)	6	
Optimal Control	Ebenbauer (IST)	6	
Robust Control	Scherer (IMNG)	6	
Ergänzungsmodule			
Advanced Methods in Systems and Control Theory	Allgöwer (IST); Dozent: wechselnd	3	
Analysis and Control of Multi-Agent Systems	Allgöwer (IST) Dozent: Zelazo	3	
Convex Optimization	Ebenbauer (IST)	6	
Data-Driven Control	Allgöwer (IFS)	3	auf Englisch
Dynamik Nichtglatter Systeme	Avrutin	3	
Einführung in die Chaostheorie	Allgöwer (IST); Dozent: Avrutin	6	
Introduction to Adaptive Control	Allgöwer (IST); Dozent Schwarzmann	3	
Mehrgrößenregelung	Allgöwer (IST)	3	
Model Predictive Control	Müller (IST)	6	
Networked Control Systems	Allgöwer (IST); Dozent: Bürger	6	
Statistical Lernverfahren und stochastische Regelungen	Ebenbauer, Radde (IST)	6	
Stochastische Prozesse und Modellierung	Radde (IST)	6	
Praktikum Spezialisierungsfach Regelungstechnik	Allgöwer (IST)	3	verpflichtend *

* Das Ergänzungsfach "Praktikum Spezialisierungsfach Regelungstechnik" mit 3 LP muss innerhalb des Spezialisierungsfaches belegt werden.

Empfohlenes Grundfach	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Konzepte der Regelungstechnik	Allgöwer (IST)	6	Vorlesungsbesuch wird empfohlen, falls Inhalt nicht bekannt

Spezialisierungsfach 12: Schienenfahrzeugtechnik

Verantwortlicher Professor:
(kommissarisch)

Dr.-Ing. Jens König
Institut für Maschinenelemente
Lehrstuhl für Schienenfahrzeugtechnik
Pfaffenwaldring 9, 70569 Stuttgart
Tel.: 0711-685 66663
Mail: jens.koenig@ima.uni-stuttgart.de
<http://www.ima.uni-stuttgart.de>

Modulbezeichnung	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Kernmodule			Zu wählen ist mindestens ein Kernmodul
Grundlagen Schienenfahrzeugtechnik und -betrieb	König (IMA, SFT)	6	Nur wählbar, wenn nicht bereits geprüft
Das System Bahn: Akteure, Prozesse, Regelwerke	König (IMA, SFT)	6	
Ergänzungsmodule			
Schienenfahrzeugdynamik	König (IMA, SFT)	6	Nur wählbar, wenn nicht schon als Grundfach gewählt
Elektrische Bahnsysteme	König (IMA, SFT)	3	
Fahrdrahtunabhängige Schienenfahrzeuge	König (IMA, SFT)	3	
Grundlagen der Straßen-, Stadt- und U-Bahnen	König (IMA, SFT)	3	

Empfohlene Grundfächer	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Grundlagen Schienenfahrzeugtechnik und -betrieb	König (IMA, SFT)	6	Vorlesungsbesuch wird empfohlen, falls Inhalt nicht bekannt
Schienenfahrzeugdynamik	König (IMA, SFT)	6	Inhalt „Grundlagen Schienenfahrzeugtechnik und -betrieb“ wird vorausgesetzt

Anmerkung:

- Da kein Modul „Praktikum Schienenfahrzeugtechnik“ mit 3 LP angeboten wird, muss das Modul „Praktische Laborübungen“ (Seite 28) mit je 4 SF-Versuchen (am IFS) und 4 weiteren SF-Versuchen (IMA) belegt werden.

Spezialisierungsfach 13: Steuerungstechnik

Verantwortlicher Professor: A. Verl
 O. Riedel
 Institut für Steuerungstechnik der Werkzeugmaschinen
 und Fertigungseinrichtungen (ISW)
 Seidenstr. 36, 71074 Stuttgart
 Tel.: 0711-685 82410
 Mail: info@isw.uni-stuttgart.de
<http://www.isw.uni-stuttgart.de>

Modulbezeichnung	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Kernmodule			Zu wählen ist mindestens ein Kernmodul
Produktionstechnische Informationstechnologien	Riedel (ISW)	6	
Steuerungstechnik der Werkzeugmaschinen und Industrieroboter	Verl (ISW)	6	
Ergänzungsmodule			
Angewandte Regelungstechnik in Produktionsanlagen	Verl (ISW)	6	
Anwendungen von Robotersystemen	Verl (ISW)	6	
Automatisierung in der Montage- und Handhabungstechnik	Verl (ISW)	3	
Grundlagen der Bionik	Verl (ISW)	3	
IT-Architekturen in der Produktion	Riedel (ISW)	6	
Mechatronische Systeme in der Medizin – Anwendungen aus Orthopädie und Rehabilitation	Verl (ISW)	3	
Modellierung, Analyse und Entwurf neuer Roboterkinematiken	Pott (ISW)	6	
Modellgetriebene Softwareentwicklung	Wortmann (ISW)	3	
Ölhydraulik und Pneumatik in der Steuerungstechnik	Seyfarth (ISW)	3	
Simulationsgestützte Planung und Auslegung von Produktionsanlagen	Riedel (ISW)	3	
Steuerungsarchitekturen und Kommunikationstechnik	Verl (ISW)	3	

Empfohlenes Grundfach	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Regelungs- und Steuerungstechnik	Allgöwer (IST) / Ebenbauer (IST) / Verl (ISW)	6	Vorlesungsbesuch wird empfohlen, falls Inhalt nicht bekannt

Anmerkung:

- Da in FMT kein Modul „Praktikum Steuerungstechnik“ mit 3 LP angeboten wird, muss das Modul „Praktische Laborübungen“ (Seite 28) mit je 4 SF-Versuchen (am IFS) und 4 weiteren SF-Versuchen (ISW) belegt werden.

Spezialisierungsfach 14: Straßenverkehr

Verantwortlicher Professor: W. Ressel
 Institut für Straßen- und Verkehrswesen (ISV)
 Pfaffenwaldring 7, 70569 Stuttgart
 Tel.: 0711-685 66446
 Mail: wolfram.ressel@isv.uni-stuttgart.de
<http://www.isv.uni-stuttgart.de>

Modulbezeichnung	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Kernmodule			
Entwurf und Oberflächeneigenschaften von Straßen	Ressel (ISV)	6	Nur wählbar, wenn im BSc nicht geprüft oder anerkannt
Straßenentwurf außerorts I	Ressel (ISV)	6	Nur wählbar, wenn „Entwurf und Oberflächeneigenschaften von Straßen“ schon geprüft oder anerkannt ist
Ergänzungsmodule			
Fahrgeometrie	Ressel (ISV)	3	
Lärmschutz und Umweltwirkungen an Straßen	Ressel (ISV)	3	
Pavement Management Systeme	Ressel (ISV)	3	
Straßenentwurf außerorts I	Ressel (ISV)	6	Nur wählbar, wenn nicht schon als Kernfach belegt
Verkehrsflussmodelle	Friedrich (ISV)	3	
Verkehrstechnik und Verkehrsleittechnik	Friedrich (ISV)	6	Nur wählbar, wenn nicht schon als Grundfach belegt
Verkehrserhebungen	Wacker (ISV)	3	

Empfohlene Grundfächer	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Verkehrsplanung und Verkehrstechnik	Friedrich (ISV)	6	Vorlesungsbesuch wird empfohlen, falls Inhalt nicht bekannt Nur wählbar, wenn im BSc nicht geprüft oder anerkannt
Verkehrstechnik und Verkehrsleittechnik	Friedrich (ISV)	6	

Anmerkung:

- Da kein Modul „Praktikum Straßenverkehr“ mit 3 LP angeboten wird, muss das Modul „Praktische Laborübungen“ (Seite 28) mit je 4 SF-Versuchen (am IFS) und 4 weiteren SF-Versuchen (ISV) belegt werden.

Spezialisierungsfach 15: Strömung und Verbrennung

Verantwortliche Professoren: A. Kronenburg
 Institut für Technische Verbrennung (ITV)
 Herdweg 51, 70174 Stuttgart
 Tel.: 0711-686 65634
 Mail: andreas.kronenburg@itv.uni-stuttgart.de
<http://www.itv.uni-stuttgart.de>

S. Riedelbauch
 Institut für Strömungsmechanik
 und Hydraulische Strömungsmaschinen (IHS)
 Pfaffenwaldring 10, 70569 Stuttgart
 Tel.: 0711-685 63264
 Mail: stefan.riedelbauch@ihs.uni-stuttgart.de
<http://www.ihs.uni-stuttgart.de>

Modulbezeichnung	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Kernmodule			Zu wählen ist mindestens ein Kernfach
Numerische Strömungsmechanik mit Optimierungsanwendungen 1	Riedelbauch (IHS)	6	Ersetzt ab WS 2018/2019 „Numerische Strömungsmechanik“
Einführung in die numerische Simulation von Verbrennungsprozessen	Stein (ITV)	6	auf Englisch oder Deutsch
Ergänzungsmodule			
Advanced Combustion	Kronenburg / Stein (ITV)	3	auf Englisch
Methoden der numerischen Strömungssimulation	Laurien (IKE)	6	
Modellierung und Sim. turbulenter reaktiver Strömungen	Stein (ITV)	6	
Modelling of Two-Phase Flows	Laurien (IKE)	6	auf Englisch
Numerische Strömungsmechanik mit Optimierungsanwendungen 2	Riedelbauch (IHS)	3	
Reactive Two-Phase Flows	Kronenburg / Stein (ITV)	3	auf Englisch
Strömungsmesstechnik	Kirschner (IHS)	3	
Technologiefelder der Wasserkraft	Riedelbauch (IHS)	3	
Transiente Vorgänge in Rohrleitungssystemen	Riedelbauch (IHS)	6	
Turbochargers	Vogt (ITSM)	3	
Turbulent Combustion	Kronenburg / Stein (ITV)	3	auf Englisch

Empfohlene Grundfächer	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Grundlagen technischer Verbrennungsvorgänge I+ II *	Kronenburg (ITV)	6	Nur wählbar, wenn nicht bereits geprüft /anerkannt
Technische Strömungslehre *	Riedelbauch (IHS)	6	Nur wählbar, wenn nicht bereits geprüft /anerkannt

Anmerkungen:

- Da kein Modul „Praktikum Strömung und Verbrennung“ mit 3 LP angeboten wird, muss das Modul „Praktische Laborübungen“ (Seite 28) mit je 4 SF-Versuchen (am IFS) und 4 weiteren SF-Versuchen (IHS/ITV/IKE) belegt werden.
- * der Stoff beider Grundfächer ist Grundlage der Spezialisierung

Spezialisierungsfach 16: Technische Dynamik

Verantwortlicher Professor: P. Eberhard, M. Hanss, J. Fehr
 Institut für Technische
 und Numerische Mechanik (ITM)
 Pfaffenwaldring 9, 70569 Stuttgart
 Tel.: 0711-685 66388
 Mail: peter.eberhard@itm.uni-stuttgart.de
michael.hanss@itm.uni-stuttgart.de
joerg.fehr@itm.uni-stuttgart.de
<http://www.itm.uni-stuttgart.de>

Modulbezeichnung	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Kernmodule			
Flexible Mehrkörpersysteme	Eberhard, Fehr (ITM)	6	verpflichtend
Ergänzungsmodule			
Ausgewählte Probleme der Dynamik	Eberhard, Hanss (ITM)	6	
Ausgewählte Probleme der Mechanik	Eberhard, Hanss (ITM)	3	
Biomechanik	Eberhard, Eiber (ITM)	3	
Digitale Kompetenz in Forschung und Lehre	Fehr (ITM)	3	auf Englisch
Experimentelle Modalanalyse	Hanss, Ziegler (ITM)	3	
Fahrzeugdynamik	Eberhard, Ziegler (ITM)	3	
Methoden der Unsicherheitsanalyse	Hanss (ITM)	6	
Modellierung und Simulation in der Mechatronik	Eberhard, Fehr (ITM)	6	
Modellreduktion in der Mechanik	Eberhard, Fehr (ITM)	3	auf Englisch
Nichtlineare Schwingungen	Hanss (ITM)	3	
Nichtlineare Schwingungen und Experimentelle Modalanalyse	Hanss (ITM)	6	
Numerische Methoden der Dynamik	Eberhard (ITM)	6	
Optimization of Mechanical Systems	Eberhard (ITM)	3	
Praktikum Technische Dynamik	Eberhard, Hanss (ITM)	3	verpflichtend *

* Das Ergänzungsfach "Praktikum Technische Dynamik" mit 3 LP muss innerhalb des Spezialisierungsfaches belegt werden.

Empfohlenes Grundfach	Modulverantwortlicher	LP	Bemerkungen
Maschinendynamik	Eberhard (ITM)	6	Vorlesungsbesuch wird empfohlen, falls Inhalt nicht bekannt

4 Selbststudium (3. und 4. Semester)

4.1 Praktische Laborübungen

Im Rahmen der Pflichtmodule ist das Modul „Praktische Laborübungen“ zu belegen. Je gewählter Spezialisierung müssen in jedem Fall 4 SF-Versuche am jeweiligen SF-Institut durchgeführt werden (Ausnahme: SF Elektrotraktion).

Nr.	Katalog Spezialisierungen 1 (FMT)	SF-Versuche	APMB-Versuche
1	Kraftfahrzeugtechnik	mind. 4 x KFZ (IFS)	- (*)
2	Kraftfahrzeug-Mechatronik	mind. 4 x KMECH (IFS)	- (*)
3	Fahrzeugantriebe	mind. 4 x FA (IFS)	- (*)
4	Automatisiertes und Vernetztes Fahren	mind. 4 x KMECH (IFS)	- (*)

Sofern innerhalb der „Spezialisierung 2 (Import)“ das dort integrierte 3 LP-Modul ** „Praktikum“ verpflichtend ist (SF 9, 10, 11, 16), so ist dieses mit mindestens 4 SF-Versuchen, sowie maximal 4 APMB-Versuchen zu belegen. Auch das Modul „Praktische Laborübungen“ muss dann mit 4 APMB-Versuchen (*) aufgefüllt werden.

Nr.	Katalog Spezialisierungen 2 (Import)	SF-Versuche	APMB-Versuche
5	Agrartechnik	mind. 4 x Uni Hohenheim	-
6	Elektrotraktion	min. 4 x IEW	-
7	Fabrikbetrieb	mind. 4 x IFF	-
8	Karosseriebau	mind. 4 x IFU	-
9	Konstruktionstechnik	SF Praktikum **	max. 4 x APMB
10	Methoden der Modellierung und Simulation	SF Praktikum **	max. 4 x APMB
11	Regelungstechnik	SF Praktikum **	max. 4 x APMB
12	Schienenfahrzeugtechnik	mind. 4 x IMA / SFT	-
13	Steuerungstechnik	mind. 4 x ISW	-
14	Straßenverkehr	mind. 4 x ISV	-
15	Strömung und Verbrennung	mind. 4 x IHS / ITV / IKE	-
16	Technische Dynamik	SF Praktikum **	max. 4 x APMB

** SF Praktikum beinhaltet mindestens 4 SF- und maximal 4 APMB Versuche

Weitere Informationen finden Sie auch in den FAQ (unten):

<https://www.student.uni-stuttgart.de/studiengang/Fahrzeug-und-Motorentechnik-M.Sc./?page=ueberblick>

4.2 Studienarbeit (inkl. Seminarvorträge § 23 der SPO)

Vorzugsweise im dritten Semester ist eine Studienarbeit anzufertigen. Die Bearbeitungsdauer der Studienarbeit beträgt max. 6 Monate studienbegleitend ($\hat{=}$ ca. 360 Arbeitsstunden), so dass sowohl das Industriepraktikum als auch die Studienarbeit im dritten Semester belegt werden können. Die Studienarbeit ist bei Beginn am Prüfungsamt anzumelden. Studienarbeiten in der der Industrie sind nicht gestattet! Bestandteil der Studienarbeit sind 9 Seminarvorträge: d.h. der Besuch von mindestens 8 wissenschaftlichen Vorträgen anderer Studenten (empfohlen werden Versuche an dem Institut, an dem die Studienarbeit durchgeführt wird) zzgl. des eigenen wissenschaftlicher Vortrags über die Ergebnisse der Arbeit mit anschließender Diskussion im Umfang von ca. 20-30 Minuten. Weitere Informationen zu Inhalt und Benotung finden Sie in der Modulbeschreibung.

Die Studienarbeit ist in einer und die Masterarbeit in der jeweils anderen gewählten Spezialisierung anzufertigen. Bitte beachten Sie hierzu die Regelungen der Prüfungsordnung! Ausnahmen bzgl. der Betreuung studentischer Arbeiten sind zwingend vor Beginn vom Prüfungsausschuss genehmigen zu lassen (siehe auch Anlage 2, § 2 Abs.5 der PO).

4.3 Industriepraktikum (§ 22 der SPO)

Ein wichtiger Bestandteil des Studiums ist das Industriepraktikum. Die praktische Ausbildung in Industriebetrieben ist für das Verständnis der Vorlesungen und Übungen sehr förderlich. Die Praktikanten werden so eingesetzt, dass sie bereits vorhandenes Wissen im Rahmen ingenieurmäßigen Arbeitens einsetzen und festigen. Ein weiterer Aspekt liegt im Erfassen der soziologischen Aspekte des Betriebsgeschehens. Die Praktikanten sollen den Betrieb auch als Sozialstruktur verstehen und das Verhältnis zwischen Führungskräften und Mitarbeitern kennen lernen, um so ihre künftige Stellung und Wirkungsmöglichkeit richtig einzuordnen.

Einzelheiten zum Industriepraktikum enthält die „Praktikumsrichtlinie Maschinenbau“, die auch für den Studiengang Fahrzeug- und Motorentechnik gilt. Es wird dringend empfohlen, das Praktikum im 3. Semester abzuleisten, da dieses speziell hierfür vorlesungs- und prüfungsfrei gestaltet wurde.

4.4 Masterarbeit (§ 24 der SPO)

Die Masterarbeit ist im 4. Semester vorgesehen. Beachten Sie bitte die Voraussetzungen zum Beginn der Masterarbeit in der Prüfungsordnung.

Weitere Informationen zu Inhalt und Benotung finden Sie in der Modulbeschreibung.

Die Studienarbeit ist in einer und die Masterarbeit in der jeweils anderen gewählten Spezialisierung anzufertigen. Bitte beachten Sie hierzu die Regelungen der Prüfungsordnung! Ausnahmen bzgl. der Betreuung studentischer Arbeiten sind zwingend vor Beginn vom Prüfungsausschuss genehmigen zu lassen (siehe auch Anlage 2, § 2 Abs.5 der PO).

4.5 Fachübergreifende Schlüsselqualifikation

Zu wählen ist eine fachübergreifende Schlüsselqualifikation mit 3 ECTS-Credits aus dem Angebot der Kompetenzfelder 1 – 5:

<https://www.zlw.uni-stuttgart.de/>

4.6 Übersichtsplan

Der aktuelle [Übersichtsplan](#) umfasst 1 Seite. Die aktuelle Version laden Sie zum Ausfüllen von der [FMT-Homepage](#) herunter. Der Übersichtsplan muss vor Anmeldung der ersten Prüfung vom jeweiligen Spezialisierungsfachprofessor genehmigt werden.

4.7 Festlegung von Spezialisierungen, Wahl von Zusatzmodulen

Es sind zwei definierte Spezialisierungen zu wählen, die im Übersichtsplan vor der Anmeldung der ersten Prüfung vom jeweiligen Spezialisierungsfachprofessor genehmigt werden müssen. Mit dem Ablegen einer Prüfung entsteht ein Prüfungsrechtsverhältnis, sodass Module nicht mehr gewechselt werden können. Wird ein Modul abgelegt, das nur Teil ausschließlich einer einzigen Spezialisierung ist, gilt dieses Spezialisierungsfach als gewählt und kann auch später nicht mehr gewechselt werden! Dies gilt auch bei vorgezogenen Mastermodulen. Module aus mehreren Spezialisierungen beliebig zu kombinieren ist nicht möglich.

Laut Prüfungsordnung werden Zusatzmodule nur auf Antrag beim Prüfungsamt ins Zeugnis aufgenommen. Informieren Sie daher das Prüfungsamt rechtzeitig **vor** dem Ablegen der Modulprüfung, wenn Sie dieses als Zusatzmodul ablegen möchten! Andernfalls – insbesondere falls Sie keinen Übersichtsplan abgegeben haben – fließen zuerst geschriebene Modulprüfungen einer Gruppe bzw. eines Spezialisierungsfachs durch das entstandene Prüfungsrechtsverhältnis in Ihre Gesamtnote ein.

5 Beurlaubung

Ausführliche Information hierzu unter:

<https://www.student.uni-stuttgart.de/studienorganisation/formalitaeten/beurlaubung/>

6 Auskünfte und Informationen

Studiendekan	Prof. Dr.-Ing. H.-C. Reuss
	Institut für Fahrzeugtechnik Stuttgart (IFS) Pfaffenwaldring 12 70569 Stuttgart Tel: 0711 / 685 - 68500 Kontakt: https://www.ifs.uni-stuttgart.de/lehre/sprechzeiten/
Fachstudienberatung	Dr.-Ing. B. Bäuerle
	Institut für Fahrzeugtechnik Stuttgart (IFS) Pfaffenwaldring 12 70569 Stuttgart Tel: 0711 / 685 - 65715 Kontakt: https://www.ifs.uni-stuttgart.de/lehre/sprechzeiten/
Prüfungsausschuss	Prof. Dr.-Ing. S. Böttinger
	Universität Hohenheim Institut für Agrartechnik Grabenstr. 9 70599 Stuttgart Kontakt: https://agrartechnik-440a.uni-hohenheim.de/kontakt440a
Prüfungsamt	Studierendenservice und Prüfungsamt
	Haus der Studierenden Pfaffenwaldring 5c / 3. Stock 70569 Stuttgart https://www.student.uni-stuttgart.de/pruefungsorganisation/studierendenservice-pruefungsamt/ Sprechstunde im Haus der Studierenden: Mi 13:30 - 15:30 Uhr Do 09:00 - 12:00 Uhr Telefonsprechstunden: außerhalb der Präsenz- und Online-Sprechstunde. Die Telefonnummern finden Sie direkt bei den jeweiligen Mitarbeitern über o.g. Seite
Informationen	

Das „Vorlesungsverzeichnis“ für das aktuelle Semester finden Sie im [C@MPUS-Portal](#).